

---

Subject: 5-alpha-Reduktase Typ 1 aktiver durch fin?  
Posted by [gretchen](#) on Thu, 06 May 2010 06:36:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hallo,

was meint ihr dazu?

würde das für frauen im gleichen maße gelten?

[http://www.haarerkrankungen.de/faq/faq.php4?ParentRubrikID=9  
&Zaehler=21&MaxZaehler=32#22](http://www.haarerkrankungen.de/faq/faq.php4?ParentRubrikID=9&Zaehler=21&MaxZaehler=32#22)

23 >>> Würden Sie bitte konkret Stellung beziehen zu der folgenden These: Im Frontbereich könnte verstärkt die 5-alpha-Reduktase Typ 1 DHT-bildend aktiv sein. Propecia hemmt aber nur Typ 2. Nehmen wir nun an, bei mir sind die Follikel nur im Frontbereich genetisch empfindlich gegenüber DHT, in den GHE mehr, dazwischen weniger. Wenn nun Propecia den Testosteronspiegel konstant um 10 - 12 % anhebt, dann ist die Verstoffwechslung des selben durch die alpha-Reduktasen nicht mehr entsprechend ausbalanciert: 70 % bildet Typ II, 30 % bildet Typ 1. Ist Typ 2 nun komplett lahmgelegt und ist gleichzeitig mehr Testosteron verfügbar, dann könnte Typ 1 also eventuell mehr DHT bilden, Ergebnis: Haare werde vorne schneller dünn. Ich habe gelesen, dass bei Männern die diesen genetisch bedingten 5-alpha-Reduktase 2-Mangel haben, sich Haarausfall einstellt, wenn man ihnen Testosteron injiziert. Typ 1 scheint also nicht unbedeutend zu sein.

Eine interessante Hypothese, der man theoretisch zustimmen kann. Allerdings fehlen noch einige wissenschaftliche oder experimentelle Fakten dazu.

Prof. Dr. H. Wolff

danke euch...  
gretchen

---